

Psalm 114: Der Exodus und die Königsherrschaft Gottes

Hallelu-ja! – Lobpreiset den Lebendigen!

1. (Im) **Hervorgehen*** Israels aus **Ägypten**,
(des) **Hauses Jakobs** aus (dem) **wirr redenden Volk**,
2. (da) **wurde Juda zu SEINEM Heiligtum**,
Israel **SEIN Herrschaftsbereich**.

3. **Das Meer hatte es gesehen – und es floh**
der Jordan wandte sich nach hinten.
4. **Die Berge hüpfen (zur Seite) wie Widder**
Hügel wie Söhne (des) Kleinviehs.

5. **Was (ist) mit dir – dem Meer: fürwahr du fliehst (auch jetzt!)?**
(dir) dem Jordan: du wendest dich (auch jetzt!) nach hinten?
6. (euch) **den Bergen: ihr springt (auch jetzt!) wie Widder**
(ihr) Hügel wie die Söhne des Kleinviehs?

7. **Vor dem Angesicht (deines) Herrn erbebe (du) Erde**
vor dem Angesicht (des) Gottes Jakobs.

8. **der (immer wieder) verwandelnd (ist) den Felsen zum Wasserteich,**
Kieselgestein zu seiner Wasserquelle.

V 1-4 JHWHs Antritt der Königsherrschaft

1. Strophe

* **Hervorgehen** (Infinitiv) = ein Fachterminus in der priesterlichen Theologie:

- a) Verlassen / loslösen aus Ägypten
- b) „entkommen aus Not und Gefahr“ / frei werden
- c) aufbrechen = Initiative zu einem Vorhaben ergreifen
- d) ausziehen zu Kampf und Krieg

* Das befreite Volk Israel wird zum lebendigen Tempel JHWHs

2. Strophe:

Drei Dimensionen, in denen der Exodus Israels die Geschichte verändert und bestimmt hat

- a) Meer u. Jordan = Grenzüberwindungen durch Gottes Eingreifen (vgl. Ex 14-15; Jos 3-4)
Der Weg der Wüstenwanderung: hüpfen der Berge = Gottesoffenbarung am Sinai (?) oder: Gott bahnt für das Volk den Weg: daher (freudiges Hüpfen (?)) oder ängstliches zur-Seite-springen angesichts des sich im Exodus Israels offenbarenden Gottes
- b) dass die Wege durchs Gebirge für das Volk Israel gangbar werden = Hinweis auf die Vision von der Rückkehr aus dem babylonischen Exil (vgl. Jes 40-55).
- c) Der Gott Israels ist auch Herr über alle Chaos-mächte und Gewalten, die fliehen oder zurückweichen müssen.

Andere Lieder wollen wir singen – feiern das Fest der Befreiung



V 5-8 Weiterwirken seines Königtums

3. Strophe

Die Chaasmächte werden personifiziert u. im Präsens angesprochen: „Was geschieht denn da gerade mit dir, Meer, dass du fliehst...?“ – Staunen über das Fortwirken des befreienden Handelns Gottes in die Gegenwart hinein.

4. Strophe

Beschreibt Gottes machtvolles Kommen und Wirken über den Gesamtbereich der Erde. Es ist die Aufforderung, sich bereit zu machen für die Erscheinung Gottes zur Vollendung: nicht in einem Kriegs- oder Gerichtsgeschehen, sondern als der gute, fürsorgliche König, der Wasser = Lebensgrundlage für alle spendet. (vgl. Ex 17,1-7; Num 20,1-13; Dtn 8,15): Aus der Wüste = Ort des Todes wird so ein Ort üppigen Lebens.